



Führender Fitness-  
anbieter der  
Deutschschweiz

- Eröffnung von 9 weiteren Anlagen
- Expansion von 31 auf 40 Standorte in 13 Kantonen; seit 2018 auch in den Kantonen Luzern, Solothurn und Bern
- Mitgliederzahl wächst mit 19 % erneut zweistellig auf 38 000
- Palette an eigenen Supplementierungs-Produkten ausgebaut; Umsatz um 21 % gesteigert
- Strukturen bei Update Fitness an das starke Wachstum angepasst: zusätzlich 162 neue Teammitglieder; damit insgesamt 797 Mitarbeitende in Teil- oder Vollzeit

▾ Factsheet



Tropenhaus mit  
Restaurant

- Zander-Produktion um 86 % auf 25 Tonnen gesteigert
- Lancierung «Osietra Caviar carat» und «Feuille de Caviar»
- Exklusivlieferant für Osietra Caviar an das Bürgenstock Resort
- Weinkarte mit Vinum Award prämiert
- Geschirrwashmodule ersetzt; über 20 % Energieersparnis

▾ Factsheet

## Logistik, Informatik und Immobilien

### Neubau eines vollautomatisierten Logistikzentrums in Jegenstorf

Nach zweieinhalb Jahren Bauzeit haben Interdiscount und Microspot am 24. Mai in Jegenstorf das grösste und modernste Logistikzentrum für Heimelektronik in der Schweiz eröffnet. Mithilfe des neuen, vollautomatisierten Logistikzentrums haben Interdiscount und Microspot ihr Sortiment und ihr Angebot massiv vergrössert. Vom Standort Jegenstorf aus werden täglich über 180 Interdiscount-Filialen beliefert. Für die Kundinnen und Kunden bedeutet dies eine noch bessere Verfügbarkeit der Waren direkt in den Verkaufsstellen. Das Logistikzentrum beeindruckt durch modernste Technik: Auf 3,2 Kilometern bewegen sich knapp 65 700 Behälter mit Artikeln durch das 22 000 m<sup>2</sup> grosse Gebäude. Dank des neuen Logistikzentrums sind über 110 000 Artikel aus dem Bereich Heimelektronik in den Filialen und im Onlineshop verfügbar. Bei Lagerartikeln gilt: Bis 20 Uhr bestellt, am nächsten Tag nach Hause geliefert.

### Neue Logistik- und Verwaltungszentrale Suisse Romande in Aclens

Die bisherige Verteilzentrale La Chaux-de-Fonds und die Verwaltung der Verkaufsregion Suisse Romande mit bisherigem Standort in Renens werden am Standort Aclens zusammengeführt. Hier begann Ende Oktober 2018 der Ausbau der Leergutzentrale der Logistikregion Suisse Romande. Künftig soll der Standort Aclens die Verteil-, Leergut- und Verwaltungszentrale der Region in zwei Gebäuden beherbergen. Der Umbau umfasst die Erweiterung des Bestandsgebäudes um 1 600 m<sup>2</sup> und die Errichtung eines neuen Logistik- und Verwaltungskomplexes mit knapp 23 000 m<sup>2</sup>. Der Neubau wird zwölf LKW-Laderampen, einen Anschluss ans Bahnnetz, Büroräume für die Regionalverwaltung, einen unterirdischen Parkplatz sowie das Personalrestaurant beherbergen. Die vollständige Inbetriebnahme des Gebäudes ist für 2022 geplant.

### Digitalisierung und Robotik in der Logistik

Für die Coop-Logistik stand das Jahr 2018 ganz im Zeichen von Digitalisierung und Automatisierung. In der Verteilzentrale Gwatt wurde Anfang 2018 das Entfalten von Aufsetzgittern für Paletten zur Belieferung von Coop Bau+Hobby mittels eines neuen Roboters automatisiert. Auch in der Bäckerei Schafisheim erleichtert ein Roboter den Mitarbeitenden die Arbeit: Seit April ist hier der kollaborative Roboter Yumi des Herstellers ABB im Einsatz. Der Roboter unterstützt den Verpackungsprozess, indem er verpackte Wähen auf einem Förderband zur effizienteren Etikettierung einheitlich ausrichtet. Im Transport setzte die Coop-Logistik die Ablösung von papierbasierten Prozessen fort. Bei Coop@home wurde beispielsweise der Lieferschein digitalisiert: Kunden quittieren den Erhalt ihrer Lieferung nun auf einem Handheld-Gerät. Darüber hinaus wurden die Vorbereitungen dafür getroffen, alle 3,3 Millionen Coop-Gebinde mit Etiketten auszustatten, welche sowohl einen Barcode als auch einen RFID-Tag haben. Mit der Ausrüstung wird eine Grundlage für weitere Optimierungen in den logistischen Prozessen geschaffen. Anfang 2018 übernahm die Coop-Logistik zudem die Verantwortung für Pick-up, um die kanalübergreifende Nutzbarkeit der Plattform weiter voranzutreiben. Künftig sollen Kundinnen und Kunden weitere Produkte aus unterschiedlichen Coop-Formaten in eine beliebige Pick-up-Station liefern lassen können.

### Neue Lokomotiven für Railcare

Railcare hat im Juni 2018 die letzte von sieben eigenen Loks erhalten. Die Loks der Firma Siemens vom Typ «Vectron» weisen bei höherer Leistungsfähigkeit einen geringen Energieverbrauch auf. Alle Lokomotiven sind typengleich und deshalb in allen Anwendungsfällen von Railcare einsetzbar. Die Loks entsprechen den modernsten technischen Standards und verursachen weniger Verschleiss auf den Schienen bei Höchstgeschwindigkeiten von bis zu 160 km/h. Alle Loks sind zusätzlich mit einem Diesel-Power-Modul und einer Funkfernsteuerung ausgerüstet. Damit lassen sich kurze Strecken, zum Beispiel auf Anschlussgleisen oder beim Rangieren, ohne Fahrleitung überbrücken. Durch das Diesel-Power-Modul kann Railcare künftig auf den Einsatz von zusätzlichen Rangierlokomotiven verzichten und alte Rangierloks ausser Betrieb nehmen.

### Steigende Nutzung bei Self-Checkout und Passabene

Die Self-Checkout-Kassen erfreuten sich bei den Coop-Kundinnen und -Kunden grosser Beliebtheit. Um diesem Bedürfnis auch weiterhin gerecht zu werden, wurden im Jahr 2018 in 89 Verkaufsstellen Self-Checkout-Kassen installiert. Sie ergänzen die bedienten Kassen. Neben Self-Checkout sorgt auch die Self-Scanning-Lösung Passabene von Coop für ein bequemes und zeitsparendes Einkaufserlebnis: Damit haben Kundinnen und Kunden nicht nur die volle Kostenkontrolle – auch kürzere Wartezeiten und ein schnelleres Einpacken der Produkte sind so möglich. In einzelnen Verkaufsstellen mit Handscannern wurden 2018 bis zu 15 % der Einkäufe über Passabene gescannt und abgewickelt. Um immer mehr Coop-Kundinnen und -Kunden diesen Service zur Verfügung zu stellen, stattete Coop im Berichtsjahr 58 Verkaufsstellen mit weiteren Passabene-Installationen aus. Auch in den kommenden Jahren wird Coop kontinuierlich in die Kundenbedürfnisse im Bereich Self-Service investieren.

### Coop baut Kompetenz im Online-Handel aus

Die Kompetenz im Online-Handel baute Coop auch 2018 weiter aus. So überzeugen die neuen Online-Shops von Coop Bau+Hobby, Nettoshop, Interdiscount und der Online-Auftritt der Coop-Geschenkkarten durch einen modernisierten Auftritt. Coop Vitality erweiterte den Online-Shop. Im Mittelpunkt der Überarbeitungen standen eine Verbesserung der Benutzerführung und eine Optimierung der Darstellung auf mobilen Endgeräten. Gleichzeitig wurden viele Omnichannel-Funktionen erweitert, um Kundinnen und Kunden über alle Kanäle hinweg ein möglichst durchgängiges Einkaufserlebnis zu ermöglichen. Mithilfe sogenannter Customer-Journey-Mappings, in welche Kundenfeedbacks direkt mit einflossen, wurde die Benutzerführung fortlaufend optimiert. Auch die Performance und Stabilität der Seiten konnten in diesem Rahmen deutlich verbessert werden.

### Coop-Einkaufszentrum der Zukunft eröffnet in Feuerthalen

Am 23. August 2018 hat Coop das erste Coop-Einkaufszentrum der Schweiz nach neuem Konzept eröffnet. In knapp 15 Monaten Bauzeit modernisierte und erweiterte Coop den Rhy Markt von Grund auf und passte die gesamte Infrastruktur an die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden an. Das bisher als Kombi-Verkaufsstelle aus Coop Supermarkt und Bau+Hobby-Filiale geführte Einkaufszentrum wurde neu organisiert: In Feuerthalen erwartet die Kundinnen und Kunden der erste Megastore in der Ostschweiz nach dem Ladenkonzept 2025+ mit 3 130 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche sowie ein Bau+Hobby-Markt mit rund 3 500 m<sup>2</sup> Fläche in einem Neubau. Auf der frei gewordenen Fläche im Einkaufszentrum entstanden Filialen von Interdiscount, Fust, Update Fitness, Coop Vitality und ein Coop Restaurant. Auch die Partner im Rhy Markt, die ZKB und Gidor Coiffure, präsentieren sich in neuem Gewand. Der «Mall»-Bereich im Kern des Einkaufszentrums ist mit einem grosszügigen Oberlicht ausgestattet, welches bis zum Eingangsbereich des Parkdecks im Untergeschoss für einen natürlich lichtdurchfluteten Raum sorgt. Die Materialauswahl, eine Bepflanzung mit echten Bäumen und eine natürlich begrünte Wand sowie eine komfortable Möb-

---

**6 600** m<sup>2</sup>

**Verkaufsfläche im neuen  
Coop-Einkaufszentrum  
Rhy Markt**

---

lierung tragen zum positiven Einkaufserlebnis bei. Auch in Sachen Energie und Nachhaltigkeit setzt der Rhy Markt Massstäbe: So nutzt Coop im ganzen Gebäude stromsparende, energieeffiziente LED-Leuchten und CO<sub>2</sub>-Kühlanlagen, deren Abwärme zur Erzeugung von Heizwärme und Warmwasser verwendet wird. Auf dem Dach des Rhy Markt und auf dem Neubau des Coop Bau+Hobby befinden sich Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtfläche von 3 400 m<sup>2</sup> und einer Gesamtleistung von 510 000 kWh. Dies entspricht dem jährlichen Energiebedarf von rund 150 Schweizer Haushalten. Mit dem erzeugten Strom kann das Einkaufszentrum seinen Energie-

bedarf zu einem Grossteil decken. Insgesamt hat Coop fast 70 Millionen Franken in die Modernisierung des Rhy Markt investiert.

### Premiere für neues Food-Court-Konzept im Wankdorf Center

Im vergangenen Jahr haben die Schweizer Einkaufszentren zusammengenommen für fast ein Fünftel des gesamten Detailhandelsumsatzes im Land gesorgt. Allein Coop betreibt landesweit 40 Einkaufszentren mit über 3 000 m<sup>2</sup>. Um die Coop-Einkaufszentren fit für die Zukunft zu machen, realisierte Coop 2018 diverse Umbaumassnahmen. Ein Beispiel dafür ist das neue Food-Court-Konzept, das die Kundinnen und Kunden durch ein vielfältiges kulinarisches Angebot zum Verweilen einlädt. Der erste neu gestaltete Food Court eröffnete am 31. Oktober 2018 im Erdgeschoss des Wankdorf Center. Architektonisch zeichnet sich das Konzept durch eine helle, freundliche, offene und stimmungsvoll gestaltete Atmosphäre aus. Innerhalb des Food Court werden die Gäste von einer Lounge und neuen Sitzgelegenheiten empfangen. Die Infrastruktur wurde erweitert und die bestehende prominente Deckenbeleuchtung «Saturnkreis» in zeitgemäsem Stil neu gestaltet – auch eine neue Restaurant-Terrasse und eine Kinderspielecke wurden in diesem Rahmen umgesetzt. Neben dem Coop-Restaurant, das vom Untergeschoss in das Erdgeschoss verlegt wurde, bietet der Food Court vielfältige kulinarische Spezialitäten von Burgern bis Sushi.

### Immobilienprojekte

Im Jahr 2018 konnte Coop insgesamt 14 Immobilienprojekte fertigstellen, darunter sechs Neubauten, zwei Erweiterungen, zwei Umstrukturierungen, zwei Sanierungen und zwei Modernisierungen. Im Rahmen der Diversifizierung ihres Immobilienportfolios errichtete Coop im Ortskern von Domat/Ems einen Neubau mit elf attraktiven Mietwohnungen nach Minergie-Standard. Der Neubau entstand anstelle einer Liegenschaft, die in der Vergangenheit einen Coop Supermarkt beherbergte.

### Coop-Immobilien stehen für Nachhaltigkeit und Energieeffizienz

Energieeffizienz und die Erzeugung nachhaltiger Energie spielen für Coop in der Planung und Umsetzung ihrer Immobilienprojekte eine zentrale Rolle. Auch im Jahr 2018 konnte Coop diesem Ziel gerecht werden. Die Zielvorgabe, auf einer Fläche von mindestens 20 000 m<sup>2</sup> Photovoltaikanlagen zu installieren, übertraf

---

**25 000** m<sup>2</sup>

**Photovoltaikanlagen  
auf Coop-Immobilien  
installiert**

---

Coop mit einer realisierten Gesamtfläche von circa 25 000 m<sup>2</sup>. So verbaute Coop im Rahmen der Gesamtanierung des Letzipark-Areals in Zürich beispielsweise Photovoltaik-Module an Brüstungselementen der Fassade und auf dem Dach. Die Module tragen dabei nicht nur zu einer ansprechenden Optik bei – der gewonnene Strom versorgt die allgemeinen Flächen und die Parkgarage mit circa 100 000 kWh/Jahr. Auch die jüngste Coop-Verkaufsstelle in Etagnières (Waadt) erhielt eine Photovoltaikanlage auf dem Dach und kann darüber hinaus mit einer Besonderheit aufwarten: Photovoltaik-Module an der Fassade speisen den erzeugten Strom nicht nur ins Netz ein – der überschüssige Strom wird ebenso verwendet, um

Kühlflüssigkeit für den hauseigenen Kältespeicher herunterzukühlen. Das neue Logistikzentrum von Interdiscount in Jegenstorf erhielt das Zertifikat «Minergie P», das Gebäude mit einem besonders niedrigen Energieverbrauch und mit maximalen Ansprüchen an Qualität, Komfort und Energie auszeichnet. Neben diesen Eigenschaften besticht das Logistikzentrum durch seine herausragende Gebäudehülle. Durch die Überprüfung der Coop-Liegenschaften auf unterschiedliche Nachhaltigkeits-Gesichtspunkte und gezielte Anpassungen konnte der Energieverbrauch bei den Coop-Immobilien weiter gesenkt werden. Coop investierte allein 5 Millionen Franken in bauliche Massnahmen zur Optimierung des Energieverbrauchs.

### Mehrleistungen

#### Umfassendes Qualitätsmanagement: Jahresschwerpunkt Umstellung Lebensmittelverordnung

Im Jahr 2018 lag ein Schwerpunkt für das Qualitätsmanagement auf der Umsetzung der neuen Lebensmittelverordnung. Diese macht eine Anpassung der Kennzeichnung aller Produkte bis 2021 erforderlich. Als Grundlage für die Umsetzung wurde die Coop-Richtlinie zur Kennzeichnung überarbeitet. Die Richtlinie enthält unter anderem Vorgaben, wie die Kennzeichnung der Herkunft von Rohwaren und die Nährwertinformationen bei Coop-Eigenmarken umzusetzen sind. Bei den Angaben zur Her-